

Brühl



Lassen Sie sich führen...

Stadtspaziergang ♦ Kinderführungen ♦ Themenführungen ♦
Kostümführungen ♦ Tour Culinaria ♦ Fahrradführungen ♦
Wanderführungen ♦ Führungen für Menschen mit Handicap ♦
Führungen in Schlössern und Museen



Brühl Tourismus
www.bruehl.de



Inhalt

Seite

■	Grußwort	3
	Manchmal muss es einfach Maßarbeit sein	4
■	Lassen Sie sich führen von den Brühler Stadtführerinnen	5
	Stadtspaziergang	5
	Kostümführungen	5
	Historienspiel	7
	Zeitreisen im Kostüm	7
	Stadtführung für Kinder	10
	Themenführungen	10
	Kirchenführungen	11
	Friedhofsführungen	12
	Tour Culinaria – Sommer wie Winter ein Erlebnis	13
	Infos Brühler Stadtführerinnen	16
■	Weitere Brühler Erlebnistouren	17
	Rund um Brühl	17
	Nostalgie-Bustouren	17
	Entdecken Sie Brühl auf eigene Faust	17
	Geführte Fahrradtouren	18
	Natur mit allen Sinnen erleben	18
	Brühl erleben – Stadtführungen auf andere Art	18
■	Museumsführungen	19
	Führungen im Hause eines Weltbürgers - Max Ernst Museum	19
	Clemens August auf der Spur - UNESCO-Welterbestätte	20
	Museum für Alltagsgeschichte	22
■	Impressum	23
■	Info: Das brühl-info hilft in allen Fragen	24



Liebe Brühlerinnen und Brühler,
liebe Gäste unserer Stadt!

Manchmal, wenn ich zu Fuß durch unsere Innenstadt laufe, wünsche ich mir, dass Brühls Pflastersteine erzählen können. Welche Geschichten haben sie wohl auf Lager?

Sie würden sich vielleicht über die schweren Fuhrwerke der mittelalterlichen Töpfer beschweren und ausplaudern, was sich im 18. Jahrhundert unter den kargen Kutten der Franziskanermönche verbarg. Von pfiffigen Baumeistern wäre die Rede, die ihre Stadthäuser aus stibitzten Baumaterialien des barocken Schlosses errichteten, und Sie würden künden vom Klatsch und Tratsch der Bürgerfrauen im 19. Jahrhundert.

Hier in unserer Kultur- und Erlebnisstadt begegnen wir Geschichte(n) jedenfalls auf Schritt und Tritt. Natürlich können Sie, liebe Gäste, diese auf eigene Faust entdecken.

Aber Sie können sich auch von unseren autorisierten Stadtführerinnen wie auch den engagierten pädagogischen Kräften in unseren Museen berichten lassen, was sich über die Jahrhunderte alles Spannendes in unserer Stadt zugetragen hat.

Ganz gleich, ob Sie die Führungen im Rahmen einer Familienfeier, als Rahmenprogramm für Kongresse, Tagungen und Betriebsveranstaltungen, für Schulklassen oder Kindergärten buchen möchten – das Team in unserem Ticket- & Tourismus-Center brühl-info unterstützt Sie gerne bei der Vermittlung.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Dieter Freytag". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dieter Freytag
Bürgermeister



Manchmal muss es einfach Maßarbeit sein

Brühl ist eine Fundgrube der Geschichte. Hier können Sie im Rahmen der Führungsangebote Spannendes und Amüsantes über die Brühler, ihre Bauwerke, ihre Lebensweisen und Eigenheiten erfahren. Schöne Geschichten sind das Eine! Die Art und Weise, wie Sie (!) sie erzählt bekommen möchten, das andere.

Denn individuelle Bedürfnisse benötigen einfach eine individuelle Aufmerksamkeit. Daher stellen sich alle Brühler Stadt- und ErlebnisführerInnen auf Ihre besonderen Erfordernisse – seien es fremdsprachige Führungen oder Führungen, die einer körperlichen Beeinträchtigung Rechnung tragen – ein. Alle Stadterlebnisse werden in deutscher Sprache und in den durch Landesflaggen gekennzeichneten Fremdsprachen angeboten. Sie sind für Menschen mit mobilen Beeinträchtigungen oder eingeschränktem Sehvermögen möglich. In Vorgesprächen wird abgestimmt, an welche ihrer vorhandenen Ressourcen die Führung anknüpfen kann. Ein Besuch des UNESCO-Welterbes Schloss Augustusburg mit Mobilitätshilfen ist bedingt und nach vorheriger Absprache unter 02232 44000 möglich. Einmal mit den Fingern über die im Schloss befindlichen Stoffe oder die berühmten Ledertapeten streifen? Das können auch in ihrer Sehfähigkeit eingeschränkte Menschen im Rahmen vorher abgesprochener Führungen.

Das Max Ernst Museum Brühl des Landschaftsverbandes Rheinland hat gleich mehrere Angebote für Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen im Angebot. Skulpturen ertasten und mit den eigenen „sehenden“ Händen nachformen, Führungen in Gebärdensprache oder für Menschen mit geistigen Behinderungen oder dementiellen Störungen – eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung durch die Servicekräfte des kulturinfo Rheinland unter Tel. 02234 9921-555 – gewährleistet eine optimale Vorbereitung.



Lassen Sie sich führen von den Brühler Stadtführerinnen

Stadtspaziergang

Die Kölner sind schuld, dass Brühl gegründet wurde

Wenn Erzbischof Siegfried von Westerburg im 13. Jahrhundert vor seinen Kölnern nicht nach „broglio“ geflohen wäre, hätte Brühl kaum 1285 seine Stadtrechte erlangt. Und der Wittelsbacher Clemens August hätte 1723 wohl nie den Auftrag für die Erbauung der Schlösser Augustusburg und Falkenlust erteilt, die 1984 von der UNESCO in den Rang eines „Welterbes“ erhoben wurden. Der Spaziergang führt Sie durch die Brühler Altstadt, welche reich an Geschichten ist.

April-Oktober ♦ Jeden 1. Sonntag ♦ 14:30 Uhr

Treff: brühl-info, Uhlstraße 1

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Kosten: € 5/Kinder bis 12 Jahre frei

Nur Tageskasse



Kostümführungen

Von allerlei Weibervolk

Die Brühler Stadtführerinnen erzählen vom Leben Brühler Frauen im Wandel der Jahrhunderte: 1520 Töpferin Maria Crucherer steht ihren Mann. 1604 wird Anna Schmitz als Hexe denunziert. Madame Henriette de Boissieux hat 1750 am Hof Clemens Augusts ganz andere Sorgen. Bäuerin Billa Krautwig entflieht 1899 ihrem Alltag. Im Jahr 1900 berichtet Pfarrersfrau Luise Frickenhaus vom regen Gemeindeleben und 1920 schildert Louise Straus-Ernst Höhen und Tiefen ihrer Künstlerehe.

Treff: Tiergartenstraße/Uhlstraße

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 14/Kinder bis 12 Jahre frei

Vorverkauf: brühl-info, Uhlstraße 1

Brühler Frauenzimmer um 1900

Die Welt der Frauen um 1900 bewegt sich zwischen Großbürgertum und Dienstbotendasein. Familienoberhaupt ist der Ehemann, nur mit seiner Erlaubnis darf die Ehefrau arbeiten gehen; in erster Linie ist sie Hausfrau und Mutter. Berufstätige Frauen sind die Ausnahme und meistens ledig. Sechs selbstbewusste Frauenzimmer berichten aus ihrer Zeit, erzählen von Arbeitswelt und gesellschaftlichem Leben: Bergratgattin Margarete Gruhl gewährt Einblicke in den Glanz der Epoche, Betty Levy – Gattin des ersten Schlachthofdirektors – berichtet vom Leben zwischen Tradition und Moderne, Schriftstellerin Johanna Achersleben bereist Brühl und das Rheinland, Hebamme Apollonia Diefenthal eilt von Hausgeburtsort zu Hausgeburtsort, Konrektorin Elisabeth Disselbeck duldet keine Nachlässigkeiten, Dienstmädchen Berta Hommes wird von der Minna zur Perle.

Treff: VHS Rhein-Erft, Nebeneingang Schützenstraße

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 14/Kinder bis 12 Jahre frei

Vorverkauf: brühl-info, Uhlstraße 1



Zeitreisen im Kostüm

Mittelalter

Macht Stadtluft frei?

Töpferin Maria Crucherer berichtet nicht nur über die Arbeit in der Werkstatt, sondern auch über das tägliche Leben mit allen Nickelichkeiten in einer mittelalterlichen Stadt.

Marie-Luise Sobczak

Eine Magd erzählt ...

Viel weiß die Magd Anna über das alte Brühl zu erzählen, Legenden und Verzällchen, Amüsantes und Pikantes; denn sie hat gut aufgepasst, als Mutter, Lehrer oder Pfarrer ihre vielen Fragen beantworteten.

Ingrid Krufft

Barock

Blütenzauber, Wasserspiele, Gondelfahrten

Henriette de Boissieux, Frau des französischen Sonderbotschafters am Hofe Clemens Augusts, lustwandelt mit ihren Gästen durch das blühende Gartenparterre von Schloss Augustusburg.

Petra Lentjes-Meyer

Mozart in Brühl

Eine Hofdame plaudert witzig und voller Charme über ihre Begegnung mit dem siebenjährigen Wunderknaben.

Petra Lentjes-Meyer

Diskretion! Leidenschaften und Melancholia

Kammerherr Ferdinand Ignaz von Weichs erzählt unter dem Mantel der Verschwiegenheit von Vorlieben, Leidenschaften und der Melancholia seiner kurfürstlichen Durchlaucht Clemens August.

Petra Lentjes-Meyer

Mehr über Brühl finden Sie auf
www.bruehl.de



Kurfürst wider Willen

Clemens August Ferdinand Maria Hyazinth von Bayern

Seine Durchlaucht Kurfürst Clemens August Höchstselbst flaniert mit ausgewählten Gästen und parliert, gänzlich außerhalb der höfischen Etikette, über sein Elternhaus, die ehrgeizige Politik seines Vaters, das Wirken des Rokoko-Genies François de Cuvilliés, seinen Glauben an die Macht der Gestirne und über ein Duell, das einen Wendepunkt in seinem Leben verursacht hat.

Petra Lentes-Meyer

Zwischen Cartouche und Rocaille

Die Brühlerin Anna Katharina Hoen ist mit Carlo Pietro Morsegno, dem Hof-stuckateurmeister, verheiratet. Sie kennt viele der Künstlerpersönlichkeiten, die am Schlossarbeiten und hat sehreigene Ansichten über die einzelnen Personen.

Marie-Luise Sobczak

Preußenzeit

Die Pfarrersfrau plaudert aus dem Nähkästchen

Begegnen Sie Luise Frickenhaus auf ihrem lebendigen Gang durch das Brühl um 1900. Sie berichtet vom regen Gemeindeleben und den vielen Merkwürdigkeiten zwischen Protestanten und katholischen Rheinländern.

Sabine Hittmeyer-Witzke

Johanna Achersleben macht Entdeckungen

Die Berliner Reiseschriftstellerin entflieht mittels der Eisenbahn dem Großstadtgetümmel. Sie entdeckt das ruhige rheinische Brühl als Rückzugsort und möchte fortan hier ihr kleines Glück finden.

Sabine Hittmeyer-Witzke

Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen ...

Begleiten Sie das Nachtwächterweib Gertrud Scheffer auf ihrer Runde durch das nächtliche Brühl.

Marie-Luise Sobczak

20. Jahrhundert

Kunst Dada Eheleben

Die junge Studentin der Kunstgeschichte, Louise Straus, lernt kurz vor dem Ersten Weltkrieg den Brühler Studenten Max Ernst kennen und lieben. Mit Dadamax erlebt sie Höhen und Tiefen einer Künstler - Ehe und ist mit ihm Mittelpunkt von „Dada Köln“.

Anja Broich



Die Mischung macht's

Vergnügen Sie sich mit der Mamsell bei Geschichten zu Vereinsmeiereien und zum lustigen Treiben des kleinen Mannes.

Sabine Hittmeyer-Witzke

Erinnerungstour: Gibt es das Lokal noch heute?

Luise Bindermacher ist mit dem Fotoalbum ihrer Eltern in Brühl unterwegs. Findet sie die Gastwirtschaften von früher noch?

Marie-Luise Sobczak

Stadtführung für Kinder

Brühl für Spürnasen

So macht Kindern Geschichte Spaß. Die Kinderführung bietet unterhaltsam und kindgerecht Wissen rund um die Stadt Brühl.

Woher hat Brühl seinen Namen?

Wie haben die Kinder im Mittelalter gelebt?

Warum gibt es hier ein Schloss?

Welcher berühmte Künstler wurde hier geboren?

Die Führung eignet sich für Familien, Schulklassen, Kindergärten.



Themenführungen

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Seit Gründung der Siedlung „an dem brule“ im 12. Jahrhundert waren Juden ein Teil der Stadtbevölkerung. Sie haben das Leben der Stadt in vielen Bereichen geprägt und bereichert. Die Führung gewährt Einblicke in diese Lebensumstände über die Jahrhunderte hinweg bis zur Vertreibung und Vernichtung im Dritten Reich. Die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig, eine besondere Form des Erinnerns, geben Einzelschicksalen ein Gesicht.



Mittelalterliches Brühl: Brogilo – Brule – Brühl

Im Mittelalter war Brühl Residenz der Kölner Erzbischöfe, Wiege der rheinischen Töpferkunst und mit Gründung des Franziskanerklosters geistiges Zentrum dieses Ordens. Eine Spurensuche.



Barockes Brühl: Ein Bayer im Rheinland

Auf unserem Rundgang erfahren wir von rauschenden Festen, von Lust und Leid des Fürstbischofs Clemens August von Bayern. Der leidenschaftliche Falkenjäger erweckt durch den Neubau seiner Schlösser das verschlafene Ackerstädtchen kurzfristig zu neuem Leben. Spuren seiner Bau- und Lebenslust sind bis heute im Brühler Stadtbild zu entdecken.



So liebte es der Kurfürst

Bei einem Spaziergang durch den Schlosspark werden die Leidenschaften von Erzbischof und Kurfürst Clemens August angesprochen: seine Bauwut, seine Jagdleidenschaft und seine Haltung den Frauen gegenüber.



Brühl zur Preußenzeit: Mit Gott, Glanz und Gloria

Alles Kultur? Geheimnisvolle Dinge passieren im ehemaligen Kloster. Neue Ordnungen bringen neuen Schwung und Gold in Männerkehlen hervor. Fürstenbesuche im Schloss rühren an die rheinische Seele des einfachen Volkes. Durch den Bau der Eisenbahn wird Brühl zum Ausflugsziel und betuchte Kölner bauen ihre Villen im Brühler Norden.



Max Ernst in Brühl: Wo Dadamax aus dem Ei schlüpfte

Brühl, Kleinstadt und Geburtsstadt von Max Ernst. Ihm standen Witz und Phantasie oft über Logik und Verstand. Schnell wurde er zum Bürgerschreck. Welchen bedeutenden Anteil die damalige Enge und Provinzialität Brühls an der frühen Entwicklung und späterem Ruhm dieses Ausnahmekünstlers hat, wird deutlich, wenn man bei einer Wanderung durch das heutige Brühl nach den Spuren seiner Kindheit und Jugend sucht.



Kirchenführungen: Abbilder des Himmels

St. Maria von den Engeln

Von schlichter Gotik zur barocken Pracht

Nach großen Beschädigungen des 2. Weltkrieges erstrahlt die ehemalige Klosterkirche durch aufwändige Restaurierungen, insbesondere des barocken Hochaltars, in neuer Würde.



St. Margareta

Von der Friedhofskapelle zur spätgotischen Stadtkirche. Die Pfarrkirche gibt Zeugnis einer Jahrhunderte alten lebendigen Glaubensgeschichte.






Friedhofsführungen: Steine erzählen

Jüdischer Friedhof

Der 1371 erstmals erwähnte ehemalige Begräbnisort ist einer der ältesten und flächenmäßig größten im Rhein-Erft-Kreis und spiegelt die lange und wechselvolle Geschichte der Juden in Brühl wider. Der älteste Grabstein datiert von 1746, die jüngste Grablege ist mit 12.12.1946 datiert. Heute sind noch 94 Grabsteine (Mazewot) auf dem Gelände vorhanden, das mit 4.170 m² einen der größten jüdischen Friedhöfe im Rheinland bildet. Das Gräberfeld bleibt weiterhin Friedhof bzw. Bet Hachajim, denn jüdische Friedhöfe beherbergen Tote bis zum Jüngsten Tag.

Alter Friedhof

Der Friedhof wurde 1827 vor der Stadt errichtet und bis 1948 (1950) belegt. In der heutigen Grünanlage erzählen einige wenige erhaltene Grabsteine vom alten Brühl. 

Südfriedhof

1911 an der Bonnstraße als Parkfriedhof angelegt, zeigt er interessant gestaltete Grabmäler vieler Brühler Persönlichkeiten und behält auch heute mit seinen Erweiterungen und den vielfältigen Bestattungsmöglichkeiten seinen kulturellen und landschaftlichen Charakter.

Tour Culinaria – Sommer wie Winter ein Erlebnis

Sommerprogramm

5 Gänge ohne Reue

Lassen Sie Ihren Geschmacksnerven neue Sünden zukommen und die Brühler Vergangenheit bei diesem kulturkulinarischen Spaziergang zwischen den Gängen aufleben.

Lernen Sie mit Wirtsfrau Anna oder Küchenmagd Grete Brühl und die Brühler Restaurants Chez Max, Gregor's und die Balthasar Neumann Speiserei kennen. Zum Auftakt werden Sie im ersten Restaurant mit einem Glas Sekt, einer Vorspeise und einer feinen Suppe auf die Führung eingestimmt. Mit lustigen Anekdoten zur Geschichte sowie Pikantem und Amüsantem führt die Tour durch Brühl zum Hauptgang im zweiten Restaurant. Bei zunehmender Dunkelheit geht es weiter zum Dessert und Käsegang in das dritte Restaurant.

Ingrid Kruft (Wirtsfrau Anna), **Marie-Luise Sobczak** (Küchenmagd Grete)

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 4 Stunden)

€ 64 pro Person (inklusive Führung, 5-Gänge-Menü mit je 1 Getränk pro Menü, Vorverkaufsgebühr), keine Tageskasse, keine Ermäßigung





Winterprogramm

Passend zur kalten Jahreszeit laden die Brühler Stadtführerinnen und die Balthasar Neumann Speiserei an festen Terminen und nach Absprache zu kulturkulinarischen Themenführungen ein.

Dämmerung in Brühl

Hier ist für jeden etwas dabei:

für Rastlose, die von den unruhigen Zeiten in Brühl fasziniert sind;

für Genießer, die gerne gut schlemmen und nach ein paar Schritten viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen;

für Gaumenverwöhnte, die erfahren möchten, was es mit der „Mischung“ auf sich hat;

für Himmlische, die selber eher (B)engel sind und gerne mehr über die Himmelsboten erfahren möchten oder

für Fährtensucher, die im Dämmerlicht mit Taschenlampen die Spuren von Max Ernst ergründen möchten.

Auftakt ist ein Sektempfang um 18 Uhr im Brühler Restaurant „Balthasar Neumann Speiserei & Gästehaus“. Anschließend beginnt eine der fünf unterschiedlichen Themenführungen. Mit lustigen Anekdoten, historischen Informationen sowie Anrühigem und Amüsantem werden Sie bei Ihrer Tour durch Brühl unterhalten. Wieder am Ausgangspunkt angekommen, wartet ein 3-Gänge-Menü auf Sie.

Treff: jeweils 18 Uhr, Balthasar Neumann Speiserei, Janshofpassage

Dauer: ca. 4 Stunden

Min. 10 Personen Max. 35 Personen

€ 46 pro Person (inklusive Sektempfang, Führung, 3-Gänge-Menü ohne Getränke, Vorverkaufsgebühr)

keine Tageskasse, keine Ermäßigung

Auf Tour mit dem Nachtwächterweib

Nach einem rustikalen Mahl beginnt die Runde des Nachtwächterweib in der dunklen Stadt. Die Feuer in den Häusern werden gelöscht und das Volk begibt sich zur Ruhe.

November-März

Marie-Luise Sobczak

Fahrradführung: Mit uns kommen Sie auf Touren

Sind Sie naturbegeistert? Dann sind Sie richtig bei dieser kulturellen Entdeckungs - Tour. Auf historischen und neuen Wegen radeln Sie durch Brühl sowie Brühler Vororte, vorbei an Herrensitzen, Bahnhöfen sowie einem Kloster auf einer Strecke von 10 bis 15 km (mit Steigungen). Tourausklang im Haus Danz, am Villerand gelegenen, möglich. Buchbar auch ohne Menü.

Wanderführung: Über Stock und Stein im Südrevier

Knapp 10 km lang ist die Wanderung, vorbei an Restlöchern der ehemaligen Braunkohlegruben. Nach Aufgabe vorindustriellem Kühlenbaus und späterem Tagebau ist das rekultivierte Revier zu einem attraktivem Freizeit- und Erholungsgebiet geworden. Einkehr ist möglich im Haus Danz.



Die Brühler Stadtführerinnen beraten Sie gerne:



Anja Broich



Fon: +49 (0) 2232 27016

Mobil: +49 (0) 0152 03563687

akb63@netcologne.de, www.bruehltour.de



Sabine Hittmeyer-Witzke



Fon: +49 (0) 2232 210391

sabine.hittmeyer-witzke@netcologne.de



Ingrid Kruft



Fon: +49 (0) 2232 22526

i.kruft@netcologne.de



Petra Lentes-Meyer

Fon: +49 (0) 2232 12188; Mobil: +49 (0) 160 2922333

Fax: +49 (0) 2232 419262

info@lentes-meyer.de, www.lentes-meyer.de



Ria Rother

Fon: +49 (0) 2232 13187

riarother@web.de



Gabriele Saage

Fon: +49 (0) 2232 13330

Mobil: +49 (0) 176 54634917

g.saage@web.de



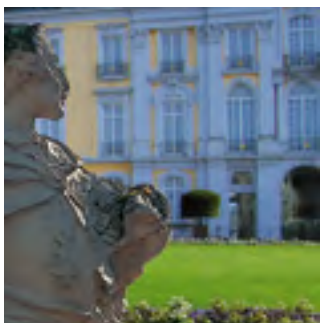
Marie-Luise Sobczak

Fon: +49 (0) 2232 45540

Mobil: +49 (0) 152 25631063

marie-luise.sobczak@netcologne.de

Die Brühler Stadtführerinnen bieten Gruppenführungen bis zu 25 Personen an festen Terminen und nach Absprache an. Die Buchung ist möglich im brühl-info oder direkt bei den Stadtführerinnen. Die Rundgänge dauern ca. 1 1/2 Stunden, kosten in deutscher Sprache € 65, in Englisch oder Französisch € 85, Themenführungen ab € 85, Themenführungen in historischen Kostümen ab € 105. Die Bezahlung erfolgt direkt bei der Stadtführerin. Individuelle Absprachen möglich.



Weitere Brühler Erlebnistouren

Rund um Brühl

In dieser Reihe bietet die Untere Denkmalbehörde der Stadt Brühl verschiedene Programme wie „Gegen das Vergessen“ und den „Tag des offenen Denkmals“ an. Zum „Brühler Krippensonntag“ besteht die Möglichkeit der Krippenbesichtigung in Kirchen auf dem Brühler Stadtgebiet. Er findet traditionell am Sonntag nach den Heiligen Drei Königen (6.1.) statt.

Nostalgie-Bustouren

Starten Sie im Oldtimerbus aus den 1960er Jahren zu einer spannenden und unterhaltsamen Erlebnistour rund um Brühl. Die Stadtführerin Marie-Luise Sobczak begleitet Sie als Luise Bindermacher auf einer Entdeckungsreise durch die Kultur- & Erlebnisstadt. Neben dem Besichtigungsprogramm erwarten Sie kulinarische Überraschungen aus regionalen Produkten, hergestellt am attraktiven Wirtschaftsstandort Brühl. Jede Tour ist anders!

Entdecken Sie Brühl auf eigene Faust

Gebäude erzählen Geschichten

Mit der Broschüre „Gebäude erzählen Geschichten“ (in deutscher Sprache) entscheiden Sie selbst, welches Gässchen und welchen Winkel Sie ansteuern möchten. Die Hinweisschilder an den interessantesten Bau- denkmälern der Stadt erzählen Ihnen, wo in Brühl bis 1802 Franziskaner- mönche beteten, welch kuriosen Werkstoff die Erbauer des Hauses „Zum Schwan“ verwendeten und wo der junge Mozart sein Haupt gebettet hat.

Starten Sie Ihre eigene Entdeckungs-Tour.

📍 Sonderveröffentlichung, tourismus@bruehl.de, www.bruehl.de

Geführte Radtouren

Auf Felgen schwelgen

Die Brühler Stadtführerinnen bieten nach Absprache geführte Radtouren für die „Schlösser & Felder“-Tour und die „Zehn Seen sehen“-Tour aus der beliebten Fahrradmappe „Auf Felgen schwelgen“ an.

Fahrradführung: Mit uns kommen Sie auf Touren

Beachten Sie die Ankündigung auf Seite 10. Buchbar auch ohne Menü.

❶ Sabine.Hittmeyer-Witzke@netcologne.de,
tourismus@bruehl.de, Telefon: 02232 79-345

ADFC-Radtouren

Die Ortsgruppe Brühl des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs lädt zu unterschiedlichen Fahrradtouren ein. So bieten Sie von März bis September jeden Mittwoch ihre Feierabendtouren an. Während der kalten Jahreszeit heißt es dann „Radeln statt Rosten – Kampf dem Winterspeck“. Dazu gibt es während der Fahrradsaison eine Reihe von Themen-Touren mit Start und Ziel Brühl.

❶ www.adfc-rhein-erft.de

Natur mit allen Sinnen erleben

Auf Schusters Rappen mit Kletterwald Schwindelfrei

Jeden Sonntag können Wanderlustige mit dem Kletterwald Schwindelfrei die Wanderschuhe schnüren und die einzigartige Landschaft der Region zu erkunden. Verschiedene Themen stehen dabei zur Auswahl – ob auf den Spuren des Tagebaus, Seenwanderung oder Indian Summer – jede Jahreszeit bietet ihre eigenen Highlights. Nach diesen richtet der Kletterwald sein Angebot aus. Dabei begleitet der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Wilfried Schultz-Rotter Sie durch die Region. Seine einfache Formel, sich einem Naturthema zu nähern, lautet: 1.) Was sehe ich? 2.) Wieso ist das so? In Brühl geboren, ist Schultz-Rotters Haupt-Aktionsraum die Ville, die er schon als Kind erkundete. Wichtig ist ihm zu erkennen, wie sich die Ville durch den Braunkohlentagebau bis heute entwickelt hat. Die Wanderungen finden ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen statt, die natürlich mit festem Schuhwerk und wetterangepasster Kleidung unterwegs sein sollten. Gerne werden auch individuelle Gruppenwanderungen mit frei wählbaren Strecken von ca. 6, 8 und 12 km (Zeitbedarf ca. 2, 3 oder 4 Stunden) angeboten.

❶ www.kletterwald-schwindelfrei.de

Im Hause eines Weltbürgers

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Max Ernst (*1891 in Brühl, † 1976 in Paris) gehört zu den Begründern des Surrealismus und gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 2005 wird im ehemaligen, 1844 erbauten, Brühler Pavillon das Max Ernst Museum in unmittelbarer Nähe zum Schloss Augustusburg eröffnet. Es ist das weltweit einzige Museum, das dem umfangreichen Werk des Künstlers gewidmet ist. Es präsentiert in seinen historischen Ausstellungsräumen das Leben und Werk des Dadaisten und Surrealisten Max Ernst (1891–1976). Als Ort der lebendigen Vermittlung bieten große Wechselausstellungen und die umfangreiche Sammlung aus 70 Schaffensjahren die Möglichkeit einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Œuvre von Max Ernst. Leihgaben aus internationalen Sammlungen bereichern zudem die Dauerausstellung und bieten neue Zugänge zur Bildwelt von Max Ernst. Zu festen Terminen werden öffentliche Führungen (Dauer 1 Stunde) durchgeführt. Diese sind auch buchbar für Tagungen, Kongresse, Firmen-Events und vieles mehr.

Geöffnet ist das Museum: Di-So 11-18 Uhr; Geschlossen: 31.12./1.1., Weiberfastnacht, Karnevalssonntag, Rosenmontag, Karfreitag, 1.5., 24./25.12., Montag – außer am Oster- und Pfingstmontag.

📍 www.maxernstmuseum.de







Clemens August auf der Spur

UNESCO-Welterbestätte Schlösser Augustusburg und Falkenlust

Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust werden am 31. Oktober 1984 mit ihren Gärten als Gesamtkunstwerk des deutschen Rokoko in die UNESCO-Liste der Welterbestätten aufgenommen. Sie vertreten exemplarisch die Stilstufe des frühen Rokoko in Deutschland. Gemäß der offiziellen Begründung für die Aufnahme der Schlösser und Gärten in Brühl sei hier der Gesamteindruck einer kurfürstlichen Residenz des Rokoko in einer noch selten anzutreffenden Vollständigkeit erhalten geblieben. Da eine Überformung jüngerer Stilrichtungen ausblieb, ist in Brühl auch die ursprüngliche Konzeption einer Fürstenresidenz des 18. Jahrhunderts bis heute vollständig ablesbar.

Brühl, 1285 gegründet, wird bei der Sprengung der Burg 1689 zum größten Teil ein Raub der Flammen. Mit dem Bau des Schlosses ab 1723 wird die Stadt wieder aufgebaut bzw. repariert.

Die Besichtigung der Schlösser ist möglich während der Öffnungszeiten von Februar bis November: Di-Fr 9-12 Uhr (letzter Einlass), 13:30-16 Uhr (letzter Einlass), Sa/So/Feiertage 10-17 Uhr (letzter Einlass). Ein besonderes Highlight ist die große Führung durch das Schloss Augustusburg.



Altes neu erleben – Themen- und Familienführungen

An festen Terminen werden interessante Themenführungen angeboten – auch speziell für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren.

① Verwaltung Schlösser Brühl
Telefon 02232 44000
www.schlossbruehl.de





Museum für Alltagsgeschichte und Brühler Keramikmuseum, Kempishofstraße

Wer nicht auf eigene Faust in die faszinierende Welt des Museums für Alltagsgeschichte eintauchen möchte, kann gerne eine Führung durch das 1744 erbaute, auch für die Hausforschung bedeutende Fachwerkgebäude in der Brühler Altstadt buchen. Die Sammlung zur Kultur- und Sozialgeschichte mit seiner üppigen Fülle von Exponaten bietet reichlich Stoff für spannende Entdeckungen. Hinweis: Das Museum für Alltagsgeschichte ist nicht barrierefrei ausgelegt. Vom 7. Jahrhundert bis zum großen Stadtbrand im Jahr 1530 existieren im Brühler Raum zahlreiche Töpferwerkstätten. Sie produzieren Nutzgeschirre, die auf sämtlichen europäischen Märkten eine begehrte Handelsware sind. Im Keramikmuseum sind Badorfer, Pingsdorfer und Brühler Gefäßkeramiken ausgestellt, die zu den bedeutenden Kulturgütern des Rheinlandes zählen. Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 15–17 h und So 11–13 h

❶ www.bruehler-museumsinsel.de

Bei den angebotenen Führungen handelt es sich lediglich um Vorschläge für Ihren Brühl-Aufenthalt und zur Erkundung von Brühl. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Stadt Brühl übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Gerichtsstand ist Brühl.

Der Haftungsausschluss besteht auch für Veranstaltungen Dritter.

Änderungen bleiben vorbehalten

Impressum:



Stadt Brühl - Der Bürgermeister
Rathaus, 50319 Brühl

Auskunft erteilt: Fachbereich Ordnung und Kultur

Tourismus/Ticket- & Tourismus-Center brühl-info

Uhlstraße 1, 50321 Brühl

Telefon 02232 79-345, Telefon 02232 79-569

tourismus@bruehl.de, www.bruehl.de

Fotos: Brühler Stadtführerinnen Oliver Rindelaub,

Jürgen Waffenschmidt, Marie-Luise Sobczak,

Eberhard Weible, Clemens August - Schlösser Brühl,

Fotoarchiv, Sammlung Neff

Stand: April 2017



Planen Sie eine Vereinstour oder einen Familienausflug? Organisieren Sie ein Rahmenprogramm für Ihre Betriebsfeier? Suchen Sie eine besondere Geschenkidee? Oder möchten Sie einfach einmal raus aus dem Alltag? Dann sind Sie bei uns richtig! Bei Fragen zu Ihrem Brühl-Aufenthalt unterstützt Sie das Ticket- & Tourismus-Center brühl-info gerne

- ◆ bei der Auswahl und Buchung einer Stadterlebnisführung
- ◆ mit Informationen über Hotels und private Unterkunftsangebote, auch mit Bett- und Bike-Zertifizierung des ADFC

- ◆ bei der Zusammenstellung von Tages- und Mehrtagesprogrammen für Ihren individuellen Brühl-Aufenthalt
- ◆ mit allgemeinen Auskünften & Prospekten zu kulturellen und touristischen Angeboten in Brühl und der Region Rhein-Erft
- ◆ mit dem Verkauf von Eintrittskarten für Brühl und über die Region Köln/Bonn hinaus
- ◆ mit seinem Angebot an Postkarten, Souvenirs, (Erlebnis-)Gutscheinen und vielem mehr!



Ticket- & Tourismus-Center
brühl-info
Uhlstraße 1 ♦ 50321 Brühl

☎ 02232 79-345

✉ tourismus@bruehl.de

hat für Sie geöffnet:

November-April:
Mo-Fr 9-19/Sa 9-13 h

Mai-Oktober:
Mo-Fr 9-19/Sa 9-16 h
So/Feiertag 13-17 h